



Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299
Fax: (0221) 221-91591
E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 27.02.2009

Niederschrift

über die **44. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 29.01.2009, 16:00 Uhr bis 21:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Andreas Hupke Grüne

Bezirksvertreter/innen

Frau Roswitha Berscheid	Grüne
Herr Christoph Goormann	Grüne
Herr Karsten Kretschmer	Grüne
Herr Tilman Kuhl	Grüne
Frau Dr. Astrid Reimers	Grüne
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Herr Günter Weber	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Volker Görzel	FDP/KBB
Herr Klaus Hoffmann	FDP/KBB
Herr Bahri Gülsen	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Carola Blum CDU

Seniorenvertreter/in

Frau Maria Flöge-Becker

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Sabine Möwes
Frau Beate Stumm
Frau Maria Lange
Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter

Presse Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

Frau Elke von Netzer SPD
Frau Judith Wolter pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel SPD
Herr Ralph Sterck FDP

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert Herrn Hufen und Frau Berscheid und Frau Nauwerk gratuliert Herrn Bezirksbürgermeister Hupke und Frau Lange zum Geburtstag.

Zeitplan BV 1 Sitzung am 29.01.2009

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ca. 16.15 bis 16.30 Uhr | TOP A Vorstellung des Polizeidirektors Herr Römers |
| Ca. 16.30 bis 17.00 Uhr | TOP B Einbürgerungsverfahren, Frau Heller; Amt für öffentliche Ordnung, 32 |
| Ca. 17.00 bis 18.00 Uhr | alle TOP , die das Amt für Straßen und Verkehrstechnik, 66 betreffen
Frau Felden (TOP 2.1, 2.2, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.4, 5.1.5, 7.1, 7.3, 7.4) |
| Ca. 18.00 bis 18.45 Uhr | alle TOP , die das Stadtplanungsamt, 61 betreffen
Herr Gellissen (TOP 8.2, 8.5, 8.6, 8.10, 10.7, 10.8) |
| Ca. 18.45 bis 19.00 Uhr | TOP C Gewaltprävention, Herr Röttgen, Amt für Kinder, Jugend und Familie, 51
Herr Görgens (stellv. Schulleiter Theo Burauen Realschule), Herr Dr. Jansen (Schulleiter FWG), Frau Steinbach und Frau Süßmuth, beide 51 |
| Ca. 19.00 bis 19.30 Uhr | TOP D Streetworkerprojekt, Frau Steinbach
Herr Schüle, 51 |
| Ca. 19.30 bis 20.00 Uhr | TOP 8.4 Deutzer Hafen, Herr Wevering,
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, 15 |
| Ca. 20.00 bis 20.15 Uhr | TOP 8.9 Kinderbetreuung, Herr Gringmuth-Held, 51 |

Danach alle anderen TOP

Sonstiges:

Zu den Anfragen 4.1.1 und 4.2.3 wird Herr Dr. Höver mündlich Stellungnahmen der Fachverwaltung weitergeben. Die Anfrage 4.2.2. wird Frau Felden mündlich beantworten.

Herr Reiferscheid weist darauf hin, dass TOP 8.8 „202. KAG-Satzung“ erst für die Sitzung am 12.03.09 vorgesehen ist. Der TOP wird erst in der nächsten Sitzung behandelt. Des Weiteren bittet er, den Antrag „Wiedereinstellung Herr Schweitzer“ (TOP 6.1.1) im nichtöffentlichen Teil (TOP 2.9) zu behandeln.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Vorstellung des neuen Leiters der Polizeidirektion 1,
Herrn Peter Römers**

- B Erläuterung des neuen Einbürgerungsverfahrens
Frau Heller, Amt für öffentliche Ordnung (32)**

- C Gewaltprävention an Schulen im Stadtbezirk Innenstadt
Herr Röttgen, Amt für Kinder, Jugend und Familie (51)**

- D Streetworkerprojekt
Frau Steinbach, Herr Schüle vom Amt für Kinder, Jugend und
Familie (51)**

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW**
 - 2.1 Eingabe für mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt (Az.: 02-1600-58/08)
4943/2008

- 2.2 Eingabe für die Aufhebung des Halteverbotes - bzw. die Ausdehnung der Be- und Entladezeiten - in einem Bereich der Bayenstraße (Az.: 02-1600-81/08)
5455/2008

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1. Gestaltung Deutzer Werft/Rheinboulevard
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 43. Sitzung
AN/2421/2008

- 4.1.2. Geschlossene Auto-Waschanlage in der Tiefgarage unter dem Dom
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2294/2008
Geschlossene Autowaschanlage in der Tiefgarage Am Dom
Anfrage der CDU-Fraktion AN/2294/2008
0341/2009

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1. Hansaring 66, geplante Eröffnung eines Erotik- und Fetisch-Store
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0010/2009
Bauvorhaben: Hansaring 66
hier: Eröffnung eines Erotik- und Fetisch-Store
0363/2009
- 4.2.2. Fahrradabstellanlage und Litfaßsäule am Ebertplatz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0160/2009

- 4.2.3. Veröffentlichungen der Tagesordnungspunkte der BV 1 im Internet
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0159/2009

- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

- 5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1. Barrierefreie Kreuzung Ubierring/Mainzer Straße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0016/2009

- 5.1.2. Drehbrücke Deutzer Hafen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0023/2009

- 5.1.3. Glascontainer Herbert-Liebertz-Weg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0025/2009

- 5.1.4. Hinweisschilder zum Rad- und Fußweg Stadtgarten - Mediapark
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0049/2009

- 5.1.5. Verlegung der Fahrradabstellanlage in der Pfeilstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0051/2009

- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Parkraumbewirtschaftung in Deutz
5215/2008

7.2 Festlegung des Standortes für die Versetzung einer Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Neven-Dumont-Straße / Kupfergasse
5859/2009

7.3 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
hier: Vergrößerung der Gehwegflächen zwischen Chlodwigplatz und Elsaßstraße Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.10.2008 und der Bezirksvertretung Innenstadt am 06.11.2008
5658/2008

7.4 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
hier: Änderung der Verkehrsführung während der Bauzeit
(wurde irrtümlich in der Einladung unter TOP 8.9 aufgelistet und unter diesem TOP umgedruckt)
5649/2008

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Hinweisschild zum Wallraf-Richartz-Museum

- 8.1.2 Spielplatz am Reischplatz
- 8.1.3 Fahrradleihe an der Rampe zur Hohenzollernbrücke
- 8.1.4 Fehlende Handläufe in der U-Bahnhaltestelle beim Treppenübergang/Haltestelle Ebertplatz
- 8.1.5 Salzmagazin
- 8.1.6 Ehemaliges BLUNA-Gebäude
- 8.1.7 Haltestelle Ubierring
- 8.1.8 Fahrradständer auf der Siegburger Straße
- 8.1.9 Bericht zum Stadtraummanagement
- 8.1.10 Bäume Tel-Aviv-Straße
- 8.1.11 Baumfällung Lentstraße
- 8.1.12 Schäden am Neumarkt durch die Volkssitzung
- 8.1.13 Fahrradweg Hahnenstraße zwischen Ringe und Nord-Süd-Fahrt
- 8.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
4774/2008

- 8.3 Bahnhof Köln Hbf, Sanierung der DB-Lounge
Stellungnahme im Rahmen eines Verfahrens nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
5430/2008
- 8.4 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd
Standortuntersuchung Deutzer Hafen
Sammelumdruck vom 22.12.2008
5589/2008

Änderungsantrag zur "Standortuntersuchung Deutzer Hafen"
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0195/2009
- 8.5 Höhenkonzept für die linksrheinische Kölner Innenstadt
hier: Konkretisierung im Bereich der Ringe
5541/2008
- 8.6 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Sammelumdruck vom 06.01.2009
Sammelumdruck vom 16.01.2009
5681/2008

Änderungsantrag zum Städtebaulichen Masterplan
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0196/2009
- 8.7 Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH
Sammelumdruck vom 02.01.2009
5725/2008
- 8.8 202. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 08.01.2009
5801/2009
- 8.9 Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige - Ausbauplanung bis 2013
Sammelumdruck vom 15.01.2009
5359/2008
- 8.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0174/2009

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Parken auf dem Friesenplatz/Westseite

 - 10.1.2 Mündliche Anfrage von Frau Dr. Reimers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus der 42. Sitzung, TOP 8.1.1 0361/2009

- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO

- 10.3 VHS - Studienhaus Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln
Umfeldgestaltung
5718/2008

- 10.4 Weihnachtsmarkt auf dem Laurenzplatz
Mündliche Anfrage von Herrn Hufen, SPD-Fraktion aus der 43. Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - am 11.12. 2008
5784/2008

- 10.5 Halbjahresbericht II/2008
 - 10.5.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel
(23.09.2008)

- 10.5.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel
(06.11.2009)

- 10.5.3 Denkmalwürdigkeit Klingelpützpark
(11.12.2008)
0016/2009

- 10.5.4 Hügel vor der Severinstorburg
(23.09.2008)
0017/2009

- 10.5.5 Mahnmal am Hansaring
(06.11.2008)

- 10.5.6 Geplante Taxizufahrt am Breslauer Platz
(23.09.2008)

- 10.5.7 Reinigung der Krefelder Straße
(26.08.2008)

- 10.5.8 Südseite Aachener Straße
(23.09.2008)

- 10.5.9 Orangerie
(23.09.2008), siehe TOP 1.2 n.ö.T.

- 10.5.10 Bäume Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach
(06.11.2008)
0043/2009

- 10.5.11 Win-win für Köln
(11.12.2008)

- 10.5.12 Stadtteilbibliothek Haus Balchem
(23.09.2008)

- 10.5.13 Beachtung der Werbesatzung Dom/Heumarkt
(11.12.2008)
0183/2009

- 10.5.14 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I
(06.11.2008)
0407/2009

- 10.5.15 Moderation Brüsseler Platz
(11.12.2008)

- 10.5.16 Einrichtung einer Stele im Hilde-Domin-Park
(26.08.2008)

- 10.5.17 Sanitäre Situation an der Herz-Jesu-Kirche
(11.12.2008)
0296/2009

- 10.5.18 Halbjahresbericht II/2008 des Amtes für Straßen und Verkehrs-
technik
0523/2009

- 10.5.19 Denkmalschutz für den ehemaligen Bahndamm der Märkisch-
Bergischen Eisenbahn in Deutz
(26.08.2008)

- 10.6 Bürgerhaushalt
5648/2008

- 10.7 Entwicklung der Fachhochschule Köln
0071/2009

- 10.8 Bebauung am Breslauer Platz
-Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens-
0042/2009

- 10.9 Fahrradabstellanlagen Teutoburger Straße
5696/2008
- 10.10 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
0230/2009
- 10.11 Einführung des Ganztagsbetriebs an Gymnasien und Realschulen / Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln
0362/2009

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Liste § 5 Zuständigkeitsordnung des Rates (ZustO)
4625/2008
- 1.2 Orangerie; siehe auch TOP 10.5.9
0192/2009

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Gymnasium Thusneldastraße 15-17, Köln-Deutz
5493/2008
- 2.2 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln - Elektrotechnik
5639/2008
- 2.3 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln - Maurerarbeiten
5652/2008
- 2.4 Gymnasium Thusneldastraße 15-17, Köln-Deutz
0006/2009
- 2.5 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln
5799/2009
- 2.6 Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt 76, 50676 Köln
5854/2009

- 2.7 Grund- und Realschule Dagobertstraße 79, 50668 Köln
0330/2009
- 2.8 Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln
0310/2009
- 2.9. Wiedereinstellung von Herrn Schweitzer; Dringlichkeitsantrag der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0206/2009

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung des neuen Leiters der Polizeidirektion 1, Herrn Peter Römers

Herr Behrendes verabschiedet sich nach 6 Jahren Einsatz in der Polizeidirektion 1 von der Bezirksvertretung Innenstadt und bedankt sich für die in dieser Zeit geführte sachliche und auf das Ergebnis orientierte Diskussion. Er hat die Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung Innenstadt, auch im Kriminalpräventiven Rat, als sehr positiv empfunden.

Herr Römers stellt sich als neuer Leiter der Polizeidirektion 1 vor und berichtet von seinem Werdegang bei der Polizei. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung Innenstadt.

Herr Hupke überreicht Herrn Behrendes ein kleines Abschiedsgeschenk. Er und die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich bei Herrn Behrendes für die gute Zusammenarbeit.

B Erläuterung des neuen Einbürgerungsverfahrens Frau Heller, Amt für öffentliche Ordnung (32)

Frau Heller erläutert das Verfahren zur Einbürgerung und in Zusammenhang mit dem neuen Einbürgerungstest.

Das Erfordernis der staatsbürgerlichen Kenntnisse ist mit der Gesetzesänderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 19.08.2007 installiert worden. Die Regelung trat dann am 01.09.2008 in Kraft.

Anfang Oktober 2008 wurden die ersten Tests durchgeführt. Im Herbst wurden 59 Tests angeboten, an denen 1470 Leute (auch aus anderen Gemeinden) teilgenommen haben. Die Tests werden ausschließlich an den Volkshochschulen angeboten und sind bundesweit fast gleich (30 Fragen aus dem allg. Bereich, 3 Fragen das Bundesland betreffend). Bis jetzt sind in 2008 von 772 Einbürgerungsbewerbern nur 4 durchgefallen. Die Tests werden von den Bewerbern gut angenommen und sie sind stolz, wenn sie sie bestanden haben. Pro Monat gibt es einen Testtermin für ca. 200 Bewerber. Der Test kostet 25 €, der Vorbereitungskurs Teil 1 (staatsbürgerliche Kenntnisse/45 Stunden) 105 € und Teil 2 (Konkrete Prüfungsvorbereitung/15 Stunden) 35 €. Die Einbürgerung selber kostet seit dem 01.01.2000 für Erwachsene 255 € und für jedes mit einzubürgernde Kind 51 €. Die Nachfrage nach den Kursen ist nicht so hoch. Viele Bewerber bereiten sich im Selbststudium vor (Internet/Literatur).

Auf die Nachfrage von Herrn Hupke teilt Frau Heller mit, dass es für Analphabeten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht Lesen und Schreiben können, kein Problem ist, eingebürgert zu werden. Analphabeten, die aus anderen Gründen nicht Lesen und Schreiben gelernt haben, müssen, wenn es ihnen vom Alter her noch möglich ist, einen Alphabetisierungskurs machen.

Die Tendenz der Einbürgerungen ist in letzter Zeit wieder steigend.

Herr Hupke bedankt sich bei Frau Heller für diese Erläuterungen.

C Gewaltprävention an Schulen im Stadtbezirk Innenstadt Herr Röttgen, Amt für Kinder, Jugend und Familie (51)

Zu diesem Thema sind Herr Röttgen (Amt für Kinder, Jugend und Familie -51- /Leiter des Jugendamtes Innenstadt/Kalk), Frau Süßmuth (-51-/verantwortlich für das Programm „NEIS/Netzwerk Erziehung in Schule“), Herr Dr. Jansen (Schulleiter /Friedrich Wilhelm Gymnasium), Frau Halberbach (Lehrerin/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium/Gewaltprävention), Herr Görgens (stellv. Schulleiter /Theo Burauen Realschule) anwesend.

Herr Röttgen stellt das Programm „NEIS“ anhand einer Powerpointpräsentation (s. Anlage) vor. Für dieses Projekt hatte die Bezirksvertretung Innenstadt letztes Jahr einen Zuschuss in Höhe von 7.000 € gewährt. Auch für dieses Jahr hat das Jugendamt einen neuen Antrag gestellt.

Herr Röttgen teilt mit, dass es eine steigende Zahl von Problemfällen bei Kindern und Jugendlichen gibt, die bisher zu spät vom Jugendamt erkannt worden sind. In den letzten Jahren ist bereits erreicht worden, dass die Zusammenarbeit von Jugendamt, Polizei und Schulen verbessert wurde. Ziel ist es, noch häufiger präventiv zu helfen und dies u.a. auch vor Ort, wo sich die Jugendlichen aufhalten. Auch die Eltern müssen in die Prozesse mit eingebunden werden.

Bisher wird das Programm an 6 Schulen in der Innenstadt realisiert und soll auf weitere Schulen ausgeweitet werden. Für diese Schulen ist laut Frau Süßmuth der „Verein Wir für Pänz“ beauftragt worden, ein Konzept für Eltern, Schüler und Lehrer zu erarbeiten. Diese Konzepte sind individuell an die Schulen angepasst worden.

Frau Halberbach, Herr Dr. Jansen und Herr Görgens schildern die praktische Durchführung des Programms an ihren Schulen. Problematisch für die Lehrerinnen und Lehrer ist u.a. die nicht ausreichende pädagogische Ausbildung während des Studiums.

Die Fraktionsvorsitzenden sagen eine Unterstützung des Programms für 2009 zu. Der beantragte Zuschuss kann wahrscheinlich nicht in voller Höhe gewährt werden, da die Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden bezirksorientierten Mittel nicht sehr hoch ist. Herr Hupke bedankt sich bei den Anwesenden für die interessanten Informationen.

**D Streetworkerprojekt
Frau Steinbach, Herr Schüle vom Amt für Kinder, Jugend und
Familie (51)**

Herr Schüle vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erläutert das Streetworkerprojekt. Einzelheiten sind aus der als Anlage beigefügten Kurzbeschreibung zu entnehmen.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

**2.1 Eingabe für mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt (Az.: 02-1600-58/08)
4943/2008**

Frau Dr. Reimers bittet um folgende **Ergänzung**:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die Absicht der Verwaltung, die Bänke in den in der Vorlage genannten Bereichen aufzustellen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Antragstellerin für die Eingabe und begrüßt den Vorschlag der Verwaltung für einen gemeinsamen Ortstermin. *Sie begrüßt ebenfalls die Absicht der Verwaltung, die Bänke in den in der Vorlage genannten Bereichen aufzustellen.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**2.2 Eingabe für die Aufhebung des Halteverbotes - bzw. die Ausdehnung der Be- und Entladezeiten - in einem Bereich der Bayenstraße (Az.: 02-1600-81/08)
5455/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Darstellung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die Ausdehnung der Lieferzeit in dem in Rede stehenden

Bereich auf 11.00 Uhr und damit die Angleichung an die in der Innenstadt üblichen Lieferzeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Frau Berscheid, Frau Dr. Börschel und Herr Mevenkamp werden als Stimmzählerinnen und Stimmzähler benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Gestaltung Deutzer Werft/Rheinboulevard
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 43. Sitzung
AN/2421/2008**

Herr Dr. Höver gibt Informationen der Fachverwaltung weiter.

1. Der Zeitplan zur Planung und Umsetzung des Rheinboulevards sieht als ersten Schritt den Abschnitt zwischen Deutzer Brücke und Hohenzollernbrücke (2009/2010) und als zweiten Schritt den Bereich nördlich der Hohenzollernbrücke bis Tanzbrunnen (voraussichtlich 2011/2012) vor. Die Deutzer Werft wird nach derzeitiger Planung der letzte zu verwirklichende Abschnitt sein (voraussichtlich 2013/2014).
2. Es ist Bewegung im Thema. Jedoch sind derzeit keine Maßnahmen zur Gestaltung der Deutzer Werft geplant. Es ist richtig, dass die Planung Deutzer Werft im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung Masterplan, Anschluss Deutz ans Rheinufer, Brückenköpfe zu sehen ist.
3. Natürlich sind temporäre Nutzungen und bürgernahe Gestaltungen nicht vergessen und durchaus möglich. Es sollten jedoch für die Stadt keine Kosten entstehen.

Es wird zur nächsten Sitzung eine Vorlage der Verwaltung zur Regionale 2010/Rheinboulevard vorgelegt.

Zu einer Anfrage aus der 37. Sitzung am 17.04.2009 „Wiederherstellung ‚Alte Tankstelle‘“ teilt Herr Dr. Höver mit, dass das ehemalige Tankstellengrundstück an der Siegburger Straße nach der vorübergehenden Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche Hochwasserschutz wieder so hergestellt wird, wie es sich zuvor darstellte. Bis zu einer neuen Nutzung und Gestaltung verbleibt die Fläche in der Verpachtung an

die Kölner Schausteller. Die durch eine Schranke gesicherte Fläche wird bei Kirmesveranstaltungen als Parkplatz genutzt. Die Unterhaltung obliegt den Pächtern
Die Schaffung von Ersatz-Retentionsraum im Rahmen „Planfeststellungsverfahren Ufertreppe, 1. BA wird an dieser Stelle nicht weiter verfolgt (vgl. Information in der 38. Sitzung der Bezirksvertretung am 27.01.08)

**4.1.2 Geschlossene Auto-Waschanlage in der Tiefgarage unter dem Dom
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2294/2008
Antwort der Verwaltung
0341/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Hansaring 66, geplante Eröffnung eines Erotik- und Fetisch-Store
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0010/2009
Antwort der Verwaltung
0363/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**4.2.2 Fahrradabstellanlage und Litfaßsäule am Ebertplatz
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0160/2009**

Frau Felden teilt mit, dass sowohl die Litfaßsäule als auch der Fahrradständer aufgrund von Baumaßnahmen versetzt wurden. Sie kommen spätestens Ende Februar wieder an die Stellen, für die sie genehmigt wurden, zurück.

**4.2.3 Veröffentlichungen der Tagesordnungspunkte der BV 1 im Internet
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0159/2009**

Die Anfrage lautete, ob die Verwaltung die Möglichkeit sieht, die Tagesordnung der BV-Sitzungen und die Anfragen und Anträge der Fraktionen bzw. Einzelvertreter ins Internet zu stellen und ob daran gedacht ist, auch die Vorlagen der Verwaltung der Öffentlichkeit über das Internet zur Verfügung zu stellen.

Die Tagesordnungen und Niederschriften sowie ggf. Wortprotokolle aller Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und natürlich auch der Bezirksvertretungen werden schon seit vielen Jahren im städtischen Internetauftritt bereitgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger können auf diese Dokumente in Form von PDF-Downloads zurückgreifen.

In der Zukunft ist geplant, diese genannten Dokumente, aber auch die Vorlagen und die Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten über das System Session-Net in den Internetauftritt zu integrieren. Session-Net bildet die Zusammensetzung aller Gremien, deren Terminkalender und auch alle zu den Sitzungen gehörenden Unterlagen jetzt bereits ab, jedoch derzeit ausschließlich für den internen Gebrauch. Die Einbindung des Systems in den städtischen Internetauftritt ist grundsätzlich vorgesehen. Wann dies jedoch konkret möglich ist, hängt davon ab, wann Session-Net für die mittlerweile barrierefreien Web-Seiten von stadt-koeln.de kompatibel ist und produktiv gehen kann.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Barrierefreie Kreuzung Ubierring/Mainzer Straße Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0016/2009

Frau Felden teilt mit, dass zu dem im Antrag genannten Bereich in Kürze der Bezirksvertretung Innenstadt und dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage vorgelegt wird. Darin werden verschiedene Varianten vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass kurzfristig die Kreuzung Ubierring / Mainzer Straße für Sehbehinderte, die von der Fachhochschule zur KVB-Haltestelle Ubierring (und umgekehrt) gelangen wollen, barrierefrei eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

aufgrund der Ankündigung von Frau Felden vertagt

5.1.2 Drehbrücke Deutzer Hafen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0023/2009

Herr Weber regt an, dass an der Drehbrücke die Bediensteten der Feuerwehr und der Wasserschutzpolizei, die dort zu ihrem Arbeitsplatz müssen, eine Sondergenehmigung zur Durchfahrt bekommen sollen.

Beschluss:

1. Die Drehbrücke am Deutzer Hafen wird in voller Breite dem Fußgänger- und Fahrradverkehr dauerhaft zur Verfügung gestellt.
2. Der MIV wird über die Straße „Am Schneller“ geführt.
3. Die Bediensteten der dort ansässigen Feuerwehr und der Wasserschutzpolizei erhalten eine Sondergenehmigung für die Durchfahrt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit der Anregung von Herrn Weber bei Stimmenhaltung der CDU-Fraktion und von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion)

**5.1.3 Glascontainer Herbert-Liebertz-Weg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0025/2009**

Herr Kretschmer ergänzt den Antrag noch dadurch, dass die Container schalldämpft sein müssen. Er ändert die Formulierung „...gegenüber Haus Nr. 51/55“ in die Formulierung „... der Grabengasse“ ab.

Herr Schenk bittet um folgende Ergänzung:

„Wenn die Verwaltung einen besseren Standort vorschlagen kann, soll dieser favorisiert werden.“ Der Antragsteller ist damit einverstanden.

Beschluss:

1. Die Glassammel-Container am Herbert-Liebertz-Weg werden entfernt.
2. Als Ersatzstandort wird ein Parkplatz auf der Siegburger Str. gegenüber *der Grabengasse* vorgeschlagen.
3. *Die Glassammel-Container sollen schallgeschützt sein.*
4. *Wenn die Verwaltung einen besseren Standort vorschlagen kann, soll dieser favorisiert werden.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen mit den beiden Ergänzungen

**5.1.4 Hinweisschilder zum Rad- und Fußweg Stadtgarten - Mediapark
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0049/2009**

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, am Eingang zum Stadtgarten und an geeigneten Stellen im Stadtgarten Schilder für Fußgänger und Radfahrer anzubringen, die auf den Fuß- und Radweg, der vom Stadtgarten zum Mediapark führt, hinweisen.

Frau Wintner weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion bereits 2001 einen ähnlichen Vorschlag gemacht hat. Herr Weber teilt mit, dass die SPD-Fraktion im Rahmen des Fußgängerleitsystems/Ausbaustufe 2 dies auch angeregt hatte. Er bittet, die zu benennenden Eingänge näher zu bezeichnen. Er schlägt die Eingänge Venloer Str./Spichernstraße und Venloer Straße/Bahndamm vor. Außerdem bittet er, auch einen Hinweis auf den Weg zum Herkulesberg vorzusehen.

Frau Berscheid will wissen, ob es sich dann um Schilder aus dem Fußgängerleitsystem oder andere handelt. Außerdem bittet sie, dass die Bürgerinitiative Pro Stadtgarten in diesen Prozess mit eingebunden wird.

Herr Mevenkamp regt an, dass nicht nur von der Venloer Straße zum Mediapark, sondern auch in der entgegengesetzten Richtung Hinweisschilder angebracht werden.

Herr Reiferscheid bittet, diese Strecke bezüglich der Barrierefreiheit zu überprüfen. Mittelfristig sollten hier die Normen der Barrierefreiheit erreicht werden.

Herr Hupke schlägt vor, dort auch an geeigneter Stelle einen Hundekotautomaten aufzustellen.

Herr Weber weist darauf hin, dass später auf den Schildern auch auf das Bücherbüdchen hingewiesen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit allen Anregungen einstimmig beschlossen

5.1.5 Verlegung der Fahrradabstellanlage in der Pfeilstraße Antrag der CDU-Fraktion AN/0051/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Fahrradabstellanlage zwischen den Häusern Pfeilstr. 49 und 51 auf die gegenüberliegende Seite an der Ecke Pfeilstraße/Kettengasse vor dem Schmuck- und Antiquitätengeschäft „Vigelius“ verlegt werden kann. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob dem Eiscafé „Dolce Gelato“ dadurch die Erlaubnis gegeben werden kann, auf dem Areal der dann verlegten Fahrradabstellanlage Tische für die Außengastronomie aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Parkraumbewirtschaftung in Deutz 5215/2008

Herr Kretschmer fragt, wann die Parkraumbewirtschaftung eingeführt wird. Frau Felden antwortet, dass es, trotz bereitstehender Mittel, noch keine Terminplanung zur Umsetzung der Beschlussvorlage gibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Bereiche zur Ordnung des ruhenden Verkehrs unter Berücksichtigung des Bewohnerparkens (Rote-Punkt-Regelung an Parkscheinautomaten) zu ergänzen und folgende Maßnahmen einzuleiten:

1. Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Deutz V auf der Grundlage der festgestellten Parkprobleme im Umfeld des Bebelplatzes (Anlage 2) und des Parkraumkonzeptes (Anlage 4).
2. Einrichtung einer „Unechten Einbahnstraße“ für die östliche Fahrbahn des Bebelplatzes von Teutonenstraße bis Cheruskerstraße (Anlage 3).
3. Planungen für die Freigabe des Parkens im Bereich der Nebenanlagen Siegburger Straße von Severinsbrücke bis in Höhe Anfang der Haltestelle Alfred-Schütte-Allee zu erstellen, die Herstellung der Oberfläche in dem unbefestigten Teilabschnitt sowie die Markierungsarbeiten für den Gehweg und der Stellplätze durchzuführen.

Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen nach Information der Bezirksvertretung Innenstadt durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**7.2 Festlegung des Standortes für die Versetzung einer Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Neven-Dumont-Straße / Kupfergasse
5859/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung legt den Standort für die Versetzung einer Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Neven-Dumont-Straße / Kupfergasse entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**7.3 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall
hier: Vergrößerung der Gehwegflächen zwischen Chlodwigplatz und
Elsaßstraße Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 28.10.2008 und der Bezirksvertretung Innenstadt am 06.11.2008
5658/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Optimierung und Ergänzung der Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf der Westseite der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Elsaßstraße anstatt zweier Parkbuchten auf einer Länge von ca. 50 m breitere Gehwegflächen auszubauen. Die entfallenden Parkplätze sollen am Karolingerring, Nordseite, durch eine Neuaufteilung des Straßenraumes weitgehend ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 7.4 Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Chlodwigplatz und Bonner Wall**
hier: Änderung der Verkehrsführung während der Bauzeit
(wurde irrtümlich in der Einladung unter TOP 8.9 aufgelistet und unter diesem TOP umgedruckt)
5649/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Änderungen der Verkehrsführung während der Bauzeit zur Kenntnis. Die geänderte Buslinienführung über die Alteburger Straße und die Einrichtung der Einbahnstraßen auf der Alteburger Straße zwischen Maternusstraße und Alteburger Wall und auf der Bonner Straße wird ab dem 26.02.2009 für ca. ein Jahr umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Hinweisschild zum Wallraf-Richartz-Museum

Herr Schenk teilt mit, dass auf einem Hinweisschild zum Wallraf-Richartz-Museum in Höhe des Graf-Gessler-Denkmal am Rheinufer das Wort „Wallraf“ falsch geschrieben ist. Auf einen Hinweis von ihm an die Fachverwaltung hat er noch keine Antwort erhalten.

8.1.2 Spielplatz am Reischplatz

Herr Schenk fragt, wann der Spielplatz am Reischplatz endlich saniert wird. Herr Dr. Höver antwortet, dass er davon ausgeht, dass die Sanierung dieses Frühjahr beginnt. Es wird bei der Fachverwaltung nachgefragt.

8.1.3 Fahrradleihe an der Rampe zur Hohenzollernbrücke

Herr Schenk bittet, die Fahrradleihe an der Rampe zur Hohenzollernbrücke auf der Deutzer Seite entfernen zu lassen.

Herr Dr. Höver bietet den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern in diesem Zusammenhang grundsätzlich an, wenn sie von der Fachverwaltung keine Rückmeldung auf solche Hinweise erhalten, sich direkt an das Bürgeramt zu wenden. Von dort wird der Sache dann nachgegangen. Dies geht schneller als bis zur BV-Sitzung zu warten.

8.1.4 Fehlende Handläufe in der U-Bahnhaltestelle beim Treppenübergang/Haltestelle Ebertplatz

Frau Nauwerk fragt, wann die fehlenden Handläufe in der U-Bahnhaltestelle beim Treppenübergang von der Tiefbahn zur Hochbahn am Ebertplatz installiert werden.

8.1.5 Salzmagazin

Frau Nauwerk fragt, wie der Sachstand bezüglich des Salzmagazins ist.

8.1.6 Ehemaliges BLUNA-Gebäude

Frau Nauwerk fragt, welches Hotel in das ehemalige BLUNA-Gebäude einziehen wird.

8.1.7 Haltestelle Ubierring

Frau Dr. Reimers bittet um Mitteilung, warum die Haltestelle Ubierring nicht dann umgebaut wird, wenn der Ubierring an dieser Stelle sowieso vom Autoverkehr frei ist.

8.1.8 Fahrradständer auf der Siegburger Straße

Herr Kretschmer teilt mit, dass auf der Siegburger Str. in Höhe der Haltestelle der Linie 7 zwei neue Fahrradständer aufgestellt werden. Diese standen seiner Meinung nach vorher beim LVR oder der Rheinischen Versorgungskasse. Er hält es für sinnvoll, diese Ständer, wie von Herrn Schenk beantragt, an die U-Bahnausgänge zu stellen. An der jetzigen Stelle hält er sie für sinnlos.

8.1.9 Bericht zum Stadtraummanagement

Herr Reiferscheid fragt, ob die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, den „Stadtraummanagementbericht 2008“ auch der Bezirksvertretung Innenstadt zur Verfügung zu stellen. Bereits letztes Jahr war dieser Bericht genau wie dieses Jahr nur an den Stadtentwicklungsausschuss gegangen.

Herr Dr. Höver wird sich dafür einsetzen und bedauert, dass die BV 1 diesen Bericht nicht automatisch erhalten hat.

8.1.10 Bäume Tel-Aviv-Straße

Frau Dr. Reimers merkt zu der Stellungnahme zum Halbjahresbericht „Bäume Tel-Aviv-Str.“ an, dass nur ein Baum zu nahe an der Bebauung steht.

Sie fragt, wieso denn der Träger des Bauvorhabens Schadensersatz fordern kann, wenn die beiden anderen Bäume, die nicht im Bereich des Bebauungsplanes stehen, nicht gefällt werden. Sie appelliert an die Verwaltung, diese beiden Bäume zu erhalten und weist die Mitteilung zurück.

8.1.11 Baumfällung Lentstraße

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass sich die Fraktionen und Herr Wurst bei einem Orts-termin geeinigt haben, dass die drei Bäume an der Ecke (Lentstraße) nicht gefällt werden müssen. Sie können in den neuen Gestaltungsplan der Grünfläche integriert werden. Herr Wurst wird die Fällungen aufhalten.

8.1.12 Schäden am Neumarkt durch die Volkssitzung

Herr Hupke fragt, wie die Verwaltung dafür Sorge tragen wird, dass die Folgeschäden durch die Volkssitzung am Neumarkt, besonders an den Baumscheiben, wieder beseitigt werden.

8.1.13 Fahrradweg Hahnenstraße zwischen Ringe und Nord-Süd-Fahrt

Frau Dr. Reimers teilt mit, dass Frau Felden vom VCD zum Fahrradweg auf der Hahnenstraße (zwischen Ringe und Nord-Süd-Fahrt) ein Schreiben erhalten hat. Der Radweg und der halbe Gehweg sind dort durch eine Baustelle belegt. Die Verkehrsführung für die Radfahrer ist nicht geregelt. Jetzt ist auch noch die rechte Fahrbahn von der Baustelle blockiert. Auf diesem kleinen Stück sind 4 Baustellen, an denen die Radfahrerinnen und Radfahrer den Radweg verlassen müssen. Sie fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, den Radverkehr dort etwas fairer zu behandeln.

Frau Felden antwortet, dass das Amt für Straßen und Verkehrstechnik (66) dort bereits die Situation geprüft hat. Grundsätzlich wird darauf geachtet, dass der Radverkehr bei Baustellen sicher geführt wird. Es kommt jedoch bei der großen Anzahl von kleineren Baumaßnahmen vor, dass die Radwegführung angeordnet ist, die Firmen dies nicht immer umsetzt. 66 ist personell nicht in der Lage, dies in allen Fällen zu kontrollieren.

8.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
4774/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord, 1. Änderung – für das Gebiet zwischen Alter Markt, Mühlengasse, Frankenwerft (Westseite), Markmannsgasse, Heumarkt (Ost- und Nordseite) und Unter Käster in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.3 Bahnhof Köln Hbf, Sanierung der DB-Lounge
Stellungnahme im Rahmen eines Verfahrens nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
5430/2008

Herr Reiferscheid regt an, die Vorlage nur zur Kenntnis zu nehmen, da der Bezirksvertretung Innenstadt zum einen die fachlichen Kenntnisse für diese Entscheidung fehlen (über Auflagen für den Feuerschutz und den Umweltschutz) und sie zum anderen auch nicht für eine solche Entscheidung in Haftung genommen werden will.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwahrend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Station & Service AG die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 02.12.2008 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

**8.4 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd
Standortuntersuchung Deutzer Hafen
Sammelumdruck vom 22.12.2008
5589/2008
Änderungsantrag zur "Standortuntersuchung Deutzer Hafen"
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0195/2009**

Herr Kretschmer sieht den Änderungsantrag (s. Anlage) als Appell an die Planungswerkstatt. Ergänzend zum Änderungsantrag wünscht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch den Erhalt der Arbeitsplätze, die im Hafen angesiedelt sind.

Herr Reiferscheid sieht in dem Änderungsantrag in der Tendenz richtige Elemente. Der Antrag ist in seiner Fraktion noch nicht ausreichend diskutiert worden. Er betont, dass es sich eigentlich nicht um eine Planungswerkstatt, sondern rein um ein Experten-Hearing handelt. Ein Appell ist deshalb nicht notwendig.

Herr Schenk ist der Meinung, dass die Nutzung des Hafens nicht so bleiben kann. Besonders die Schredderanlage ist dort sehr störend.

Herr Görzel betont, dass auch die FDP im Rat den Hochwasserschutz in ihrem Antrag berücksichtigt hat. Ziel sollte jedoch sein, für ein bestimmtes städtebauliches Ziel die rechtlichen Veränderungen zu schaffen. Die bei einer neuen Nutzung entstehenden Arbeitsplätze ständen seiner Meinung nach einer Stadt wie Köln besser zu Gesicht.

Herr Wevering weist darauf hin, dass bezüglich des Hochwasserschutzes die Entscheidungsbefugnis beim Land liegt. Der vorliegende Referentenentwurf der Bundesregierung zum Umweltgesetzbuch sah eine Verschärfung der Bestimmungen zum vorbeugenden Hochwasserschutz vor. Dieses Gesetzgebungswerk der Bundesregierung ist gescheitert und das Umweltgesetzbuch in der beabsichtigten Form wird vorerst nicht in das Gesetzgebungsverfahren eingebracht.

Herr Wevering teilt die Termine für die Planungswerkstatt mit:

Montag, 27.04.2009

Dienstag, 28.04.2009 jeweils ganztägig.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 48. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2009 ist als Anlage beigefügt.

Zu dieser Vorlage liegt **ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** vor:

„Die BV beschließt,

1. dass zur Umnutzung des Deutzer Hafenareals zum Wohn- und Dienstleistungsstandort keine Anstrengungen zur Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Wasserhaushaltsgesetzes und Landeswassergesetzes (NRW) unternommen werden,

2. dass die Hafennutzung möglichst im Gebäudebestand weiter entwickelt wird und dabei berücksichtigt wird, dass es sich um Überschwemmungsgebiet handelt, und
3. dass die Hochwasserschutzmauer um dieses Gebiet in ihrer Linienführung nicht verändert wird.“

Da der Änderungsantrag keine Mehrheit findet, bittet Frau Berscheid, ihn als Protokollnotiz an die nachfolgenden Gremien weiterzugeben.

Frau Nauwerk bittet, dass die Vorlage unter Punkt 2 wie folgt **ergänzt** wird:
„...ausgewiesene Experten aus den Bereichen ... und Hochwasserschutz ...“.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Standortuntersuchung zum Deutzer Hafen zur Kenntnis.
2. Zur weitergehenden Klärung und Darstellung die aktuelle Hafen- und Logistikknutzung ergänzender Standortalternativen insbesondere in Richtung Wohnen/Dienstleistungen/Kreativnutzung/Gastronomie wird die Verwaltung beauftragt, bis Mai 2009 eine Planungswerkstatt mit Zuladung ausgewiesener Experten aus den Bereichen Bürostandortentwicklung, Wohnungswirtschaft, Kreativwirtschaft, Stadtentwicklung/Städtebau, Logistik, Binnenschifffahrt/Hafenwirtschaft und Wasserwirtschaft *und Hochwasserschutz* durchzuführen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung der vorgenannten Planungswerkstatt zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit der Ergänzung der CDU-Fraktion mehrheitlich zugestimmt gegen zwei Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme von Herrn Gülsen (Die Linke.Köln) und bei 4 Stimmenthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, den Empfehlungen der Bezirksvertretung Innenstadt zu folgen

**8.5 Höhenkonzept für die linksrheinische Kölner Innenstadt
hier: Konkretisierung im Bereich der Ringe
5541/2008**

Die Fraktionen bitten, dass Ihnen der Plan in PDF-Form per Mail zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass das am 15.05.2007 beschlossene Höhenkonzept dergestalt angepasst wird, dass für die Ringstraßen das "Ringkonzept 2001" konkretisiert wird und für jede angegebene Geschosshöhe eine maximale Gebäudehöhe festgeschrieben wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der FDP/KBB-Fraktion

8.6 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt Sammelumdruck vom 06.01.2009 Sammelumdruck vom 16.01.2009 5681/2008 Änderungsantrag zum Städtebaulichen Masterplan Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0196/2009

Zu der Vorlage liegt folgender gemeinsamer Änderungsantrag (s. Anlage) aller Fraktionen vor:

„Die BV beschließt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt in der Lenkungsgruppe vertreten ist.“

Herr Mevenkamp gibt zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion beim Ebertplatz Quartiersgaragen unterirdisch bevorzugt.

Herr Reiferscheid gibt zu Protokoll, dass er die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe für bedenklich hält, wenn es sich denn um eine Lenkungsgruppe und nicht um ein Beratungs- und Entscheidungsgremium handeln soll. Die Gewichtung der Teilnehmer befremdet ihn. Er betont, dass die Beschlussfassung und Entscheidung ausschließlich bei den politischen Gremien liegt.

Beschluss:

1.

Der Rat nimmt den vom Verein Unternehmer für die Region Köln e. V. am 27.11.2008 an den Oberbürgermeister der Stadt Köln übergebenen städtebaulichen Masterplan für die Kölner Innenstadt gemäß Absichtserklärung vom 30.08.2007 an und beschließt den städtebaulichen Masterplan Innenstadt als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Einwicklung der Innenstadt.

2.

Der Rat beschließt zur Begleitung der Umsetzung des Planwerks ein Beratungsgremium einzusetzen (siehe Anlage) und die Transparenz des bisherigen Prozesses in geeigneter Form fortzuführen.

3.

Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt sind Einzelentscheidungen zu treffen.

4.

Die BV beschließt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt in der Lenkungsgruppe vertreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit der Ergänzung und den Protokollnotizen von Herrn Mevenkamp und Herrn Reiferscheid. Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die nachfolgenden Gremien, den Empfehlungen zu folgen.

**8.7 Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH
Sammelumdruck vom 02.01.2009
5725/2008**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt den von der KölnBäder GmbH vorgelegten Entwurf einer Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH mit der Maßgabe, dass der § 2 Absatz 3, 2. Spiegelstrich, auf Wunsch des StadtSportBund Köln e.V. wie folgt lautet: - ein vom Stadtbezirkssportverband im Einvernehmen mit dem StadtSportBund vorgeschlagener Vertreter als Vertreter der Sportselbstverwaltung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen gegen eine Stimme der CDU-Fraktion und bei einer Stimmenthaltung der CDU-Fraktion

**8.8 202. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
Sammelumdruck vom 08.01.2009
5801/2009**

Eine Erläuterung zu Punkt 4 und 5 der Fachverwaltung ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 202. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt. Die Vorlage steht irrtümlich auf der Tagesordnung. Sie wird in der Sitzung am 12.03.2009 behandelt.

**8.9 Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige - Ausbauplanung bis 2013
Sammelumdruck vom 15.01.2009
5359/2008**

Herr Gringmuth-Held erläutert die Vorlage.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige auf insgesamt mindestens 10.200 Betreuungsplätze bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014, vorbehaltlich der Gewährung von Bundes- und Landeszuschüssen zu den Investitions- und Betriebskosten. Die Anzahl der Betreuungsplätze im Jahr 2013 entspricht einer gesamtstädtischen Versorgungsquote von 40% der 0- bis unter 3-Jährigen.
2. Weiterhin beschließt der Rat, dass 80% der geplanten Gesamtzahl der Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und 20% im Bereich der Kindertagespflege realisiert werden. Das bedeutet die Realisierung rd. 3.420 neuer Plätze für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen durch Umbau- und Neubaumaßnahmen sowie die Schaffung rd. 1.080 zusätzlicher Plätze der Kindertagespflege für unter 3-Jährige.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zielplanung in Abstimmung mit den Trägerverbänden und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedarfssituation auf Stadtbezirks- und Stadtteilebene umzusetzen und den Rat jährlich über den erreichten Ausbaustand zu informieren.
4. Die Finanzierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans. Der Rat beschließt, dass die personellen Auswirkungen, die sich aus dem Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige bis 2013 ergeben, seitens der Verwaltung im Rahmen unterjähriger organisatorischer Betrachtungen ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
0174/2009

Frau Dr. Reimers fragt, welche Betriebe genau durch diese Vorlage ausgeschlossen werden sollen. Alle Betriebe für ein so zentrales Gebiet auszuschließen erscheint nicht wünschenswert.

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Glockengasse, Neue Langgasse, Breite Straße und Schwertnergasse in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. ein Kerngebiet mit dem Ausschluss von Vergnügungsstätten und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig genehmigt mit der Frage von Frau Dr. Reimers

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Parken auf dem Friesenplatz/Westseite

Der Friesenplatz ist auch gerade in den Abendstunden mit ein Überwachungsschwerpunkt des Verkehrsdienstes. Grundsätzlich sollte ein Beparken des Platzes aufgrund der Abpollerung verhindert werden. Leider aber werden die Poller häufig heraus genommen und nicht wieder eingesetzt, so dass Fahrzeuge ungehindert auf die Platzfläche gelangen und dort dann ordnungswidrig parken. Die Verstöße werden durch den Verkehrsdienst regelmäßig und konsequent geahndet, wobei Sicherstellungsmaßnahmen dabei aus Verhältnismäßigkeitsgründen in der Regel nicht in Betracht kommen.

10.1.2 Mündliche Anfrage von Frau Dr. Reimers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus der 42. Sitzung, TOP 8.1.1 0361/2009

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZusChO

10.3 VHS - Studienhaus Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln Umfeldgestaltung 5718/2008

Frau Dr. Reimers teilt zu dieser Mitteilung mit, dass ihre Fraktion der Fällung der zweiten Reihe nur zustimmen kann, wenn gesichert ist, dass die Bäume in zwei Reihen neu gepflanzt werden können. Die beiden Reihen Bäume gehören zu der Gestaltung des Platzes.

10.4 Weihnachtsmarkt auf dem Laurenzplatz Mündliche Anfrage von Herrn Hufen, SPD-Fraktion aus der 43. Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Innenstadt - am 11.12. 2008 5784/2008

10.5 Halbjahresbericht II/2008

Die noch fehlenden Stellungnahmen werden nachgereicht.

10.5.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel (23.09.2008)

Alle beschlossenen Maßnahmen wurden finanztechnisch umgesetzt. Die zahlungswirksamen Zuschüsse wurden entsprechend den Beschlüssen angewiesen. Hinsichtlich der innerstädtisch abzuwickelnden Maßnahmen wurden die beschlossenen Mittel den jeweiligen Einrichtungen als Deckungsmittel für den (von dort über das jeweilige Fachamt entsprechend zu beantragenden) überplanmäßigen Mehraufwand zur Verfügung gestellt.

10.5.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel (06.11.2009)

Alle beschlossenen Maßnahmen wurden finanztechnisch umgesetzt. Die zahlungswirksamen Zuschüsse wurden entsprechend den Beschlüssen angewiesen. Hinsichtlich der innerstädtisch abzuwickelnden Maßnahmen wurden die beschlossenen Mittel den jeweiligen Einrichtungen als Deckungsmittel für den (von dort über das jeweilige Fachamt entsprechend zu beantragenden) überplanmäßigen Mehraufwand zur Verfügung gestellt.

10.5.3 Denkmalwürdigkeit Klingelpützpark (11.12.2008) 0016/2009

10.5.4 Hügel vor der Severinstorburg (23.09.2008) 0017/2009

10.5.5 Mahnmal am Hansaring (06.11.2008)

10.5.6 Geplante Taxizufahrt am Breslauer Platz (23.09.2008)

Zu dem Beschluss wird auf die Vorlage „Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn, hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes, 4190/2008“ verwiesen. Der Rat hat am 13.11.2008 der Vorlage einstimmig zugestimmt.

10.5.7 Reinigung der Krefelder Straße (26.08.2008)

Zusätzliche Reinigungsmaßnahmen im Bereich der Krefelder Straße und im Gladbacher Wall durch den Betreiber der Diskothek „Nachtschicht“ waren bereits Gegenstand eines Maßnahmenkataloges, der mit dem Gaststättenbetreiber besprochen wurde. Der Maßnahmenkatalog wurde den Anwohnerinnen und Anwohnern dieses Bereiches in einer öffentlichen Informationsveranstaltung für die Anwohner des Gladbacher Wall und der Krefelder Str. im Dezember 2007 bekannt gegeben. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch vereinbart, eine entsprechende Veranstaltung im Jahr 2008 durchzuführen, bei der auch die Wirksam- und Nachhaltigkeit des Maßnahmenkatalogs erörtert werden soll. Zu dieser neuerlichen Veranstaltung wird in Kürze eingeladen.

Die Krefelder Straße wird von den Abfallwirtschaftsbetrieben 6 x wöchentlich gereinigt. Eine Überprüfung des Müllaufkommens und der Verunreinigungen im Bereich Gladbacher Wall ab Eisenbahnunterführung bis Krefelder Straße und Krefelder Straße bis Hansaring durch die Abfallwirtschaftsbetriebe sonntags und montags morgens in der Zeit vom 04.11. bis 26.11.2007 ergab aber keine nennenswerten Verunreinigungen, so dass seinerzeit kein Grund bestand, die Reinigungsintervalle noch weiter zu erhöhen oder dem Betreiber der Diskothek „Nachtschicht“ zusätzliche Reinigungen mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen vorzugeben.

Der vorliegende Antrag wird jedoch zum Anlass genommen, den in Rede stehenden Bereich im Hinblick auf den Umfang der entstehenden und dem Diskothekenbetrieb auch zurechenbaren Verunreinigungen erneut zu überprüfen und gegebenenfalls den bereits bestehenden Maßnahmenkatalog zu überdenken sowie mit dem Gaststättenbetreiber über zusätzliche Reinigungsmaßnahmen zu sprechen. Über das Ergebnis wird die Verwaltung weiter berichten und auch die Anwohnerinnen und Anwohner bei der vorgesehenen Veranstaltung selbstverständlich unterrichten

Die für das Jahr 2008 angekündigte Veranstaltung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern fand am 24.11.2008 in den Räumen der Diskothek „Nachtschicht“ statt. Dabei teilten Vertreter der Abfallwirtschaftsbetriebe mit, dass bei einer erneuten Überprüfung der Straßen Gladbacher Wall und Krefelder Straße auch weiterhin keine so erheblichen Verunreinigungen an den Wochenenden festgestellt werden konnten, dass eine zusätzliche Erhöhung der Reinigungsintervalle für notwendig erachtet werden müsste. Die Anwohnerinnen und Anwohner beklagten besonders die Verschmutzung des öffentlichen Straßenlandes bei der Anreise der Gaststättenbesucher, die sich – vom Hansaring kommend – in Einzelhandelsgeschäften und Kioskbetrieben mit Flaschen versorgen und diese im Laufe des Weges dann „entsorgen“.

Die dabei entstehenden Glasscherben wurden als besondere Gefahrenquelle angesehen. Bisher wurden diese Abfälle von den Anwohnern zumeist unmittelbar nach Entstehen in Eigenregie entsorgt und das öffentliche Straßenland vor den jeweiligen Häusern gesäubert. Es ist zu vermuten, dass deshalb eine erhebliche Verunreinigung bei den Überprüfungen durch die Abfallwirtschaftsbetriebe nicht festgestellt werden konnte. Den Anwohnerinnen und Anwohnern wurde die Telefonnummer der Rufbereitschaft der Abfallwirtschaftsbetriebe bekannt gegeben, damit auf konkrete Verunreinigungen unmittelbar reagiert werden kann.

10.5.8 Südseite Aachener Straße (23.09.2008)

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich mit den Gaststättenbetreibern, die auf der Südseite der Aachener Straße ansässig sind, Kontakt aufgenommen und die Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vereinbart.

Die in diesem Bereich aufgestellten, ungepflegten und teilweise nicht genehmigten Blumenkübel werden entfernt.

Für Werbeträger werden – mit Ausnahme der in § 4 Abs. 3 der Sondernutzungssatzung enthaltenen erlaubnisfreien Maße – keine Sondernutzungserlaubnisse erteilt. Die im Rahmen von „Patenschaften“ aufgestellten großflächigen Blumenkübel in den Parkbuchten auf der Südseite der Aachener Straße sollen nach Möglichkeit erhalten bleiben.

Die Fahrradständer, die zurzeit noch im Gehwegbereich aufgestellt sind, sollen in unmittelbarer Nachbarschaft zu diesen Blumenkübeln installiert werden. Da in diesem Bereich ein erheblicher Bedarf an Fahrradabstellplätzen festgestellt wurde, ist beabsichtigt, weitere Fahrradständer in den Bereichen, in denen keine Gastronomie ansässig ist, auch auf dem Gehweg – mit ausreichender Restgehwegbreite zuzüglich eines Sicherheitsabstandes zum Fahrbahnrand hin – zu installieren.

Nach Umsetzung der Fahrradständer werden die frei werdenden Flächen vor den relevanten Gaststättenbetrieben, unter Berücksichtigung einer ausreichenden Restgehwegbreite von 1,50m zuzüglich eines Sicherheitsabstandes von 0,50m, für Außengastronomie zwecke zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn der Außengastronomiesaison (01.03.) ist eine Absprache mit den Gastromomen zur Verbesserung der optischen Erscheinung des Außengastronomiemobiliars vorgesehen.

Bei den vorgesehenen Maßnahmen wird darauf geachtet, dass die Anlieferung weiterhin möglich ist.

10.5.9 Orangerie (23.09.2008), siehe TOP 1.2 n.ö.T.

10.5.10 Bäume Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach (06.11.2008) 0043/2009

**10.5.11 Win-win für Köln
(11.12.2008)**

Die Vorstellung des Projektes durch das Amt für Wirtschaftsförderung ist für die Sitzung am 12.03.2009 vorgesehen.

**10.5.12 Stadtteilbibliothek Haus Balchem
(23.09.2008)**

Der Beschluss ist mit der Vorlage „Severinstraße 15 (Haus Balchem), Köln-Altstadt-Süd, Nr. 5200/2008“ erfüllt. Der Vorlage hat die Bezirksvertretung Innenstadt am 11.12.08 einstimmig zugestimmt.

**10.5.13 Beachtung der Werbesatzung Dom/Heumarkt
(11.12.2008)
0183/2009**

**10.5.14 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I
(06.11.2008)
0407/2009**

**10.5.15 Moderation Brüsseler Platz
(11.12.2008)**

Eine entsprechende Beschlussvorlage ist am 02.02.2009 im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen beschlossen worden.

**10.5.16 Einrichtung einer Stele im Hilde-Domin-Park
26.08.2008)**

Der Beschluss befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Prüfung.

**10.5.17 Sanitäre Situation an der Herz-Jesu-Kirche
(11.12.2008)
0296/2009**

**10.5.18 Halbjahresbericht II/2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
0523/2009**

Ergänzend zum Antrag „Unfallhäufung“ (6.1.3 aus der Sitzung am 23.09.2008):

Der Termin hat am 26.01.09 stattgefunden. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Verwaltung die aktuellen Unfallzahlen aus dem Jahre 2008 der Bezirksvertretung Innenstadt so bald wie möglich zur Verfügung stellt. Zudem werden die Verbesserungsvorschläge zum Zülpicher Platz/Ringe geprüft.

**10.5.19 Denkmalschutz für den ehemaligen Bahndamm der Märkisch-Bergischen Eisenbahn in Deutz
(26.08.2008)**

In der Sitzung am 12.03.09 soll die Vorlage „Regionale 2010 – Rheinboulevard“ vorgelegt werden. Die Fachverwaltung wird im Rahmen der Vorstellung der Vorlage den Prüfauftrag behandeln.

**10.6 Bürgerhaushalt
5648/2008**

**10.7 Entwicklung der Fachhochschule Köln
0071/2009**

**10.8 Bebauung am Breslauer Platz
-Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens-
0042/2009**

Herr Mevenkamp fragt, ob der Breslauer Platz, nachdem das DFB-Museum dort nicht hinkommt, doch als Musicalstandort beibehalten werden kann. Herr Hupke hofft immer noch, dass sich der DFB anders entscheidet. Falls dies nicht der Fall sein sollte, bittet er, die Anregung der CDU-Fraktion zu berücksichtigen.

Herr Gellissen teilt mit, dass beschlossen wurde, im Bereich der Messe/City (nördl. der Ballanlage) einen Musicalstandort zu entwickeln. Die Beschlusslage ist zurzeit so, dass am Breslauer Platz kein Musicalstandort sein soll.

Zu dieser Mitteilung erhält die Bezirksvertretung Innenstadt noch eine Broschüre, die in Auftrag gegeben wurde.

**10.9 Fahrradabstellanlagen Teutoburger Straße
5696/2008**

**10.10 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
0230/2009**

**10.11 Einführung des Ganztagsbetriebs an Gymnasien und Realschulen /
Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln
0362/2009**

Gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Lange
Schriftführerin